

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die **Dachdecker-** (Ziegel-, Schiefer- und Holzcementbedachung), **Spengler-, Gips-, Glaser- und Schreinerarbeiten**, sowie die Erstellung der **Fußböden** für die neue **Kaserne in Brugg** werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidg. Baubureau in Zürich, Klausiusstraße 6, zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind der Direktion der eidg. Bauten verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Kaserne Brugg“ bis und mit dem **6. April** nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 23. März 1897.

Direktion der eidg. Bauten.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die **Erd-, Maurer-, Steinhauer- und äußern Verputzarbeiten** für das neue Gebäude der eidg. **Konstruktionswerkstätte in Thun** werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidg. Baubureau in Thun zur Einsicht aufgelegt. Übernahmsofferten sind verschlossen und unter der Aufschrift: „Angebot für Konstruktionswerkstätte Thun“ der unterzeichneten Verwaltung bis und mit dem **4. April** nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 23. März 1897.

Direktion der eidg. Bauten.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Zimmer-, Spengler- und Holzcementbedachungsarbeiten für das Postgebäude in Frauenfeld werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Baubureau des Postgebäudes in Frauenfeld zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind der Direktion der eidg. Bauten verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Frauenfeld“ bis und mit dem **3. April** nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 17. März 1897.

Direktion der eidg. Bauten.

Ausschreibung von Abbrucharbeiten.

Der Abbruch der Gebäude auf dem Bauplatz für das neue Postgebäude in Freiburg wird hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Bedingungen sind im Bureau des Herrn E. Bielmann, Advokat in Freiburg, zur Einsichtnahme aufgelegt.

Offerten sind frankiert und geschlossen unter der Aufschrift: „Offerte für Postgebäude Freiburg“ bis und mit **17. April** nächsthin der unterzeichneten Verwaltung einzureichen.

Bern, den 27. März 1897.

Direktion der eidg. Bauten.

Lieferung von Eisenbalken.

Über die Lieferung der Eisenträger für das Hochparterre und den 1. Stock des Bundeshauses Mittelbau wird hiermit Konkurrenz eröffnet.

Vorausmaße und Bedingungen sind im Bureau der Bauleitung, Bärenplatz 35, zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind der unterzeichneten Verwaltung verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Bundeshaus Mittelbau“ bis und mit dem **10. April** nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 29. März 1897.

Direktion der eidg. Bauten.

Konkurrenz-Eröffnung.

Die Einrichtung der elektrischen Beleuchtung für das neue Postgebäude in Zürich wird hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Bureau des bauleitenden Architekten, Herrn Schmid-Kerez, Bahnhofstraße 14, Zürich, zur Einsicht aufgelegt. Übernahmeofferten sind verschlossen und unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Zürich“ der unterzeichneten Verwaltung bis und mit dem 10. April nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 16. März 1897.

Direktion der eidg. Bauten.

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle eines Kopisten beim eidg. Oberbauinspektorate wird anmit zur Neubesetzung ausgeschrieben.

Bisherige Besoldung Fr. 1800—2200.

Bewerber um diese Stelle haben sich über Kenntnis der deutschen und französischen Sprache auszuweisen und dem Anmeldungsschreiben Proben ihrer Handschrift, sowie die erforderlichen Zeugnisse beizulegen.

Anmeldungen sind bis zum 24. April nächsthin dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 31. März 1897.

Eidg. Departement des Innern.

Stelle-Ausschreibung.

Infolge Demission ist die Stelle des **Abteilungscheffs für Gesetzgebung und Rechtspflege** bei dem eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement mit **Amtsantritt auf anfangs Mai d. J.** neu zu besetzen. Die jährliche Besoldung beträgt Fr. 6000—8000.

Anmeldungen sind bis zum 10. April nächsthin dem unterzeichneten Departement schriftlich einzureichen.

Bern, den 29. März 1897.

Eidg. Justiz- und Polizeidepartement.

Stelle-Ausschreibung.

Infolge Todesfall wird anmit die erledigte **Stelle eines Instruktionsoffiziers II. Klasse der Infanterie** zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Besoldung nach Gesetz.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Anmeldungen dem unterzeichneten Departement bis zum **15. April** nächsthin schriftlich einzureichen.

Bern, den 31. März 1897.

Schweiz. Militärdepartement.

Stelle-Ausschreibung.

Infolge Resignation ist die Stelle eines **Kontrollingenieurs für Bahnbau und Bahnunterhalt** bei der Eisenbahnabteilung des eidg. Post- und Eisenbahndepartements, mit Sitz in St. Gallen, neu zu besetzen.

Anmeldungen, von einem curriculum vitae und Zeugnissen über Studien, bisherige Praxis etc. begleitet, sind dem unterzeichneten Departement bis **5. April** schriftlich einzureichen.

Dasselbst ist auch das Nähere über die Anstellungsbedingungen zu vernehmen.

Bern, den 19. März 1897.

Eidg. Post- und Eisenbahndepartement,
Eisenbahnabteilung.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- | | | |
|---|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1) Bureaudiener beim Hauptpostbureau Genf. 2) Briefträger in Chêne-Bourg. 3) Briefträger in Salvan (Wallis). Anmeldung bis zum 13. April 1897 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. | } | <p style="text-align: center;">Anmeldung bis zum 13. April
1897 bei der Kreispostdirektion in
Genf.</p> |
|---|---|---|

- 4) Postablagehalter und Briefträger in Höfen (Bern). Anmeldung bis zum 13. April 1897 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 5) Zwei Postcommis in Biel. Anmeldung bis zum 13. April 1897 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 6) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Bärschwil (Solothurn). Anmeldung bis zum 13. April 1897 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 7) Zwei Postcommis in Zürich. } Anmeldung bis zum 13. April
1897 bei der Kreispostdirektion in
Zürich.
- 8) Postcommis in Schaffhausen. }
- 9) Postcommis in St. Gallen. } Anmeldung bis zum 13. April
1897 bei der Kreispostdirektion in
St. Gallen.
- 10) Zwei Postcommis in Glarus. }
- 11) Telegraphist und Telephonist in Thaingen (Schaffhausen). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision für den Telegraphendienst und Fr. 260 für den Telephondienst. Anmeldung bis zum 10. April 1897 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
- 12) Telegraphist in Erstfeld (Uri). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 10. April 1897 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
-
- 1) Briefkastenleerer in Lausanne. Anmeldung bis zum 6. April 1897 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 2) Postcommis in Neuenburg. }
- 3) Briefträger in Boudry (Neuenburg). } Anmeldung bis zum 6. April
1897 bei der Kreispostdirektion in
Neuenburg.
- 4) Kondukteur für den Postkreis Neuenburg (mit Domizil in Biel). }
- 5) Posthalter und Briefträger in Matzendorf (Solothurn). } Anmeldung bis zum 6. April
1897 bei der Kreispostdirektion in
Basel.
- 6) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Diepfingen (Baselland). }
- 7) Briefträger und Packer in Boniswil (Aargau). Anmeldung bis zum 6. April 1897 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
- 8) Posthalter in Weggis (Luzern). }
- 9) Briefträger in Büron (Luzern). } Anmeldung bis zum 6. April
1897 bei der Kreispostdirektion in
Luzern.
- 10) Paketträger beim Hauptpostbureau Luzern. }
- 11) Briefkastenleerer in Zürich. }
- 12) Postcommis in Schaffhausen. }
- 13) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Wilen (Thurgau). }
- 14) Briefträger und Bote in Horn (Thurgau). } Anmeldung bis zum 6. April
1897 bei der Kreispostdirektion in
Zürich.
- 15) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Unterhünenberg (Zug). }
- 16) Postcommis in Zürich. }
- 17) Zwei Postpacker in Winterthur. }

- | | |
|---|---|
| 18) Briefträger in Rorschach. | } Anmeldung bis zum 6. April 1897 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. |
| 19) Drei Postcommis in Buchs-Bahnhof (St. Gallen). | |
| 20) Bureaudiener beim Postbureau Buchs-Bahnhof (St. Gallen). | |
| 21) Telegraphist in Äsch (Baselland). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 3. April 1897 bei der Telegrapheninspektion in Olten. | |
| 22) Telegraphist und Telephonist in Unterhallau (Schaffhausen). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision für den Telegraphendienst und Fr. 520 für den Telephondienst. Anmeldung bis zum 3. April 1897 bei der Telegrapheninspektion in Zürich. | |
| 23) Telephongehülfe in Winterthur. Besoldung wird bei der Wahl festgesetzt. Anmeldung bis zum 3. April 1897 bei dem Telephonchef in Winterthur. | |

Anzeige.

Bei der Unterzeichneten ist erschienen und kann gegen Nachnahme oder Frankoeinsendung des Betrages in deutscher oder französischer Ausgabe bezogen werden:

Handbuch für die schweizerischen Civilstandsbeamten.

Herausgegeben vom schweiz. Departement des Innern.

Prels broschlert: Fr. 4. — Solid gebunden: Fr. 5.

Dieses unter Mitwirkung von Mitgliedern des Bundesgerichts ausgearbeitete Werk, welches auf 385 Oktavseiten die auf das Civilstandswesen bezüglichen gesetzgeberischen Erlasse, die zur Verwendung kommenden Formulare samt einer erschöpfenden Beispielsammlung, eine sorgfältige, die Gesetzgebung aller Kantone mitberücksichtigende Anleitung für die Führung der Civilstandsregister und endlich ein genaues alphabetisches Sachregister enthält, kommt einem längst gefühlten Bedürfnis entgegen und darf als vorzüglicher Ratgeber nicht nur den Civilstandsbeamten, sondern allen kantonalen Amtsstellen, den Advokatur- und Geschäfts-Bureaux aufs beste empfohlen werden.

Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern.

Zusammenstellung der im Monat Januar 1897 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1 Bezeichnung der Eisenbahnen	2 Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien Kilometer	3 Davon doppel-spurig	4-9 Total der beförderten						10-11 Total der zurückgelegten		12 Auf die regelmäßigen Personenzüge und Güterzüge mit Personenbeförderung entfallen: Zugskilometer	13 Von den Achskilometern kommen auf 1 Kilometer Bahnlänge	14-19 An den Endpunkten der Fahrt trafen ein:						20-25 Ursache der Verspätungen					26-27 Prozente		28 Anzahl der verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge		
			im Fahrplan vorgesehenen regelmäßigen			Fakultativ- und Extra-			Zugs-Kilometer	Achskilometer			Personenzüge mit 10 und mehr Minuten Verspätung		Güterzüge mit Personenbeförderung mit 15 und mehr Minuten Verspätung		Durch Verspätung der Anschlussanstalten	Auf der eigenen Linie			der gemäß Kolonnen 22 und 23 verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge	im gleichen Monat des Vorjahres						
			Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge	Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge					Anzahl	Durchschnittliche Verspätung	Größte Verspätung	Anzahl		Durchschnittliche Verspätung	Größte Verspätung	infolge von Unfällen und atmosphärischen Einflüssen			infolge von Bollmaterialdefekten	durch den Stations- und Fahrdienst	Total		Total im gleichen Monat des Vorjahres	
									Minuten	Minuten							Minuten				Minuten							
1. Normalspurbahnen.																												
Jura-Simplon-Bahn ¹⁾	985	105	6 430	1 310	2200	6	—	583	566 791	12 649 440	434 070	12 843	76	21	187	—	—	—	44	13	6	13	32	33	0,24	0,32	30	
Nordostbahn ²⁾	766	118	8 045	1 581	2627	16	—	712	511 560	11 769 911	391 819	15 366	41	18	74	1	16	16	26	4	1	11	16	10	0,12	0,10	9	
Centralbahn ³⁾	394	129	4 108	873	1771	3	9	410	265 279	7 655 537	187 585	19 431	57	17	34	3	17	21	41	2	—	17	19	18	0,34	0,33	7	
Vereinigte Schweizerbahnen ⁴⁾	310	9	2 374	760	360	1	—	132	165 598	3 887 683	142 814	12 541	18	15	28	4	18	19	8	5	1	8	14	4	0,29	0,10	24	
Gotthardbahn	267	122	1 302	255	931	1	—	285	226 775	6 167 369	138 694	23 099	5	14	16	—	—	—	5	—	—	—	2	—	—	0,13	—	
Südostbahn	50	—	992	—	100	2	—	59	17 757	164 088	14 880	3 282	7	15	22	—	—	—	4	3	—	—	3	4	—	0,40	1	
Seethalbahn	50	—	527	62	150	15	—	9	19 479	168 182	16 523	3 364	5	12	18	—	—	—	1	4	—	—	4	1	—	0,22	5	
Emmenthalbahn	43	—	372	124	130	—	—	82	13 696	208 039	10 664	4 839	3	12	16	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	
Neuenburger Jurabahn	40	—	527	186	100	4	—	18	20 510	236 505	17 794	5 913	26	18	48	3	20	24	15	4	1	9	14	9	1,40	1,17	4	
Tößthalbahn	40	—	415	50	100	—	—	10	15 749	156 520	14 105	3 913	4	12	13	—	—	—	1	1	—	2	3	2	0,43	—	3	
Langenthal-Huttwil-Wolhusen	40	—	310	248	—	—	—	25	11 439	138 706	11 098	3 468	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Sihlthalbahn	15	—	372	—	100	8	—	42	6 088	53 994	5 208	3 600	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Orbe-Chavornay	4	—	682	—	60	—	—	2	2 863	5 726	2 660	1 432	2	15	20	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	
2. Schmalspurbahnen.																												
Rhätische Bahn	92	—	434	124	—	8	1	—	26 440	290 794	26 288	3 161	3	18	22	—	—	—	—	—	—	3	3	3	0,54	1,21	—	
Brünigbahn (J.-S.)	43*	—	496	—	75	—	—	2	12 395	131 254	10 664	3 053	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Visp-Zermatt (J.-S.)	—**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bière-Apples-Morges und Apples-L'Isle (J.-S.)	30	—	372	—	—	—	—	—	5 766	39 780	5 766	1 326	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Saignelégier-Chaux-de-Fonds	27	—	138	62	—	5	—	—	5 507	54 592	5 400	2 022	3	16	21	—	—	—	1	2	—	—	2	3	—	—	1	
Appenzellerbahn (Winkeln-Appenzell)	26	—	694	62	—	1	—	1	9 852	113 810	9 844	4 378	10	13	19	1	21	21	4	—	—	7	7	3	0,33	0,43	—	
Yverdon-Ste. Croix (J.-S.)	25	—	104	52	—	—	—	—	3 900	33 464	3 900	1 339	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Berner Oberlandbahnen	24	—	310	—	—	3	—	—	4 389	37 041	4 340	1 523	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Lausanne-Echallens-Bercher	24	—	256	—	—	—	—	—	5 699	61 648	5 694	2 569	3	29	45	—	—	—	—	3	—	—	3	3	—	1,18	—	
Frauenfeld-Wyl	18	—	310	—	—	—	—	5	5 399	43 332	5 363	2 408	4	75	177	—	—	—	—	4	—	—	4	—	—	—	3	
Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds (J.-N.)	17	—	310	—	—	—	—	—	5 270	27 792	5 270	1 635	12	24	45	—	—	—	1	9	—	—	11	3	0,65	0,97	2	
Waldenburgerbahn	14	—	248	62	—	—	—	—	4 340	34 350	4 340	2 454	1	15	15	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
Appenzeller Straßenbahn (St. Gallen-Gais)	14	—	303	—	—	1	—	—	4 256	48 741	4 242	3 482	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1,00	—
Birsigthalbahn	13	—	813	—	—	50	—	—	9 138	100 342	8 728	7 642	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Neuchâtel-Cortailod-Boudry (J.-N.)	11	—	1 402	—	—	—	—	16	9 098	84 716	9 066	7 702	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	0,15	—
Tramelan-Tavannes	9	—	310	—	—	—	—	—	2 790	16 038	2 790	1 782	2	14	15	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	
Brenets-Loele	5	—	520	—	—	8	—	—	2 640	14 308	2 600	2 862	8	14	25	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	
Totale und Durchschnittszahlen	3396	483	33 536	5 811	8704	132	10	2393	1 960 463	44 393 702	1 502 209	13 073	290	19	187	12	16	24	167	54	9	72	135	109	0,21	0,21	89	
<i>Im Monat Januar 1896</i>	<i>3339</i>	<i>405</i>	<i>31 495</i>	<i>6 336</i>	<i>8389</i>	<i>228</i>	<i>5</i>	<i>2453</i>	<i>1 885 090</i>	<i>41 971 538</i>	<i>1 420 002</i>	<i>12 571</i>	<i>219</i>	<i>24</i>	<i>163</i>	<i>20</i>	<i>26</i>	<i>89</i>	<i>130</i>	<i>30</i>	<i>26</i>	<i>53</i>	<i>109</i>	<i>—</i>	<i>0,21</i>	<i>—</i>	<i>45</i>	

¹⁾ Inkl. Bulle-Romont, Régional Val-de-Travers, Thunerseebahn und Bodelibahn.
²⁾ " Bözbergbahn mit Koblenz-Stein.
³⁾ " Aarg. Südbahn, Wohlen-Bremgarten und Basler Verbindungsbahn.
⁴⁾ " Wald-Rüti und Toggenburgerbahn.

* Die Strecke Giswil-Meiringen war nicht im Betrieb, 16,000 km.
** Die Linie Visp-Zermatt war nicht im Betrieb, 36 km.

Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

N^o 13.

Bern, den 31. März 1897.

II. Reglemente und Tarifvorschriften.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

267. (^{18/97}) *Deutscher Eisenbahngütertarif Teil I. Nachtrag V.*

Am 1. April 1897 tritt zum deutschen Eisenbahngütertarif Teil I ein Nachtrag V in Kraft, welcher enthält:

1. Änderung und Ergänzung der Zusatzbestimmungen zu § 57 der Verkehrsordnung;
2. neue Fassung der Anlage H zum Tarif und
3. die abgeänderten Abschnitte:
 - B. Allgemeine Tarifvorschriften nebst Güterklassifikation,
 - C. Nebengebührentarif und den Anhang:
Alphabetisches Verzeichnis zum Abschnitt B.

Durch den Nachtrag werden, abgesehen vom Abschnitt VI des Nebengebührentarifs (Deckenmiete), lediglich Ermäßigungen eingeführt. Soweit die Neuregelung der Gebühren für die Überlassung von Decken Erhöhungen der bisherigen Sätze zur Folge hat, treten die neuen Bestimmungen erst am 1. Mai 1897 in Kraft.

Der Nachtrag ist zum Preise von 30 Pf. für das Stück bei diesseitigem Gütertarifbureau erhältlich.

Karlsruhe, den 19. März 1897.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

268. (^{13/97}) *Provisorischer Personen- und Gepäcktarif Rh B — N O B, Bötzbahn, S C B, J S. etc.*

Mit dem 15. April 1897 tritt obgenannter Tarif in Kraft.

Chur, den 27. März 1897.

Direktion der Rhätischen Bahn.

269. (^{13/97}) *Interner Abonnementstarif der Dampfschiffgesellschaft für den Greifensee.*

Mit 1. April 1897 werden folgende Abonnemente neu eingeführt:

1. Familienabonnemente, 50 Fahrten für 3 Monate, für jede beliebige Strecke, mit 40% Rabatt.
2. Abonnemente für 100 Taxeinheiten à 15 Cts., 3 Monate gültig, für jede beliebige Fahrt, auf den Namen lautend.

Maur, den 27. März 1897.

**Verwaltung der Dampfschiffgesellschaft
für den Greifensee.**

270. (^{13/97}) *Personen- und Gepäcktarif S T B — N O B und Bötzbahn, vom 1. Juli 1885.*

Gepäcktarif S T B — N O B und Bötzbahn, vom 1. Mai 1886.
Kündigung.

Die obgenannten Tarife samt den dazu erschienenen Nachträgen werden hiermit auf den 31. Mai 1897 gekündet.

Dieselben werden durch einen neuen Tarif ersetzt, worüber seiner Zeit besondere Publikation erfolgen wird.

Hochdorf, den 23. März 1897.

Direktion der Schweiz. Seethalbahnen.

IV. Güterverkehr.

B. Verkehr mit dem Auslande.

271. (18/97) Gütertarif Basel und Schaffhausen — Sachsen, vom 10. April 1891. Ergänzung.

Mit 15. April 1897 treten für den direkten Güterverkehr zwischen Königsbrück, Station der sächsischen Staatsbahn, einer- und Basel und Schaffhausen andererseits nachstehende direkte Taxen in Kraft:

Km.		Königsbrück nach und von		Frachtsätze für 100 kg. in Mark.								
				Stückgut			Wagenladungen					Ausnahmetarif 1 Holz etc.
				Eilgut	Allgemeine Stückgutklasse	Specialtarif für bestimmte Stückgüter	Allgemeine Wagen- ladungs- klassen		Specialtarife			
A ¹	B	A ²	I				II	III				
852	Basel . . .	19.14	9.57	7.02	5.91	5.23	4.38	3.95	3.10	1.99	2.68	
795	Schaffhausen	17.90	8.95	6.56	5.53	4.89	4.10	3.70	2.90	1.87	2.51	

Auf Seite 7 des obgenannten Gütertarifs ist die Schmalspurbahn Klotzsche-Königsbrück in dem bezüglichen Verzeichnis zu streichen.

Zürich, den 30. März 1897.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

272. (18/97) Teil II der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife.

Nachtrag IV zu Heft II B, vom 1. Juni 1895.

Nachtrag I zu Heft II D, vom 1. Dezember 1895.

Nachtrag I zu Heft II G, vom 1. August 1895.

Nachtrag II zum Transittarif für Getreide und Baumwolle, vom 1. Dezember 1895.

Mit 15. April treten obbezeichnete Nachträge in Kraft, enthaltend u. a. neue Getreidetaxen ab Mannheim, Ludwigshafen, Frankfurt, Speyer, Straßburg und anderen Stationen, sowie Taxen für Pitch-Pine-Holz ab Mannheim und Ludwigshafen.

Die Nachträge können auf unserem Gütertarifbureau eingesehen und vom 8. April an bezogen werden.

Zürich, den 24. März 1897.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

273. (18/97) *Teil II, Heft 3, vom 1. November 1890, und Heft 5, erste Abteilung, vom 1. Juni 1891, der norddeutsch-schweizerischen Verbandsgütertarife. Teilweise Kündigung.*

Im neuen südwestdeutsch-schweizerischen Heft IIC vom 1. April 1897 erscheinen auch die bisher im norddeutsch-schweizerischen Güterverkehr tarifierten Stationen der Eisenbahndirektion Frankfurt a. M., Bad Nauheim, Friedberg in Hessen, Fulda, Gießen und Hersfeld. Wir kündigen nun die bezüglichlichen Taxen in den norddeutsch-schweizerischen Heften 3 und 5, erste Abteilung, auf 30. Juni 1897 mit der Maßgabe, daß die Taxen für Friedberg in Hessen und Fulda bestehen bleiben zur Ermittlung der Frachtsätze für die hintergelegenen Stationen (außer Bad Nauheim, Gießen und Hersfeld).

Bis 30. Juni kommen für die eingangs erwähnten Stationen die neuen Taxen des Heftes IIC *oder*, wenn billiger, die Taxen der norddeutsch-schweizerischen Hefte 3 und 5, erste Abteilung, zur Berechnung.

Zürich, den 29. März 1897.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

274. (18/97) *Norddeutsch-schweizerischer Güterverkehr. Taxen für Glas-, Porzellan- und Thonwaren aller Art ab Hermsdorf-Klosterlausnitz.*

Mit 15. April 1897 treten für den Transport von Glas-, Porzellan- und Thonwaren aller Art in beliebiger Verpackung ab Hermsdorf-Klosterlausnitz nach Stationen der SCB und JSB folgende direkte Frachtsätze in Kraft:

	Stückgut.	5000 kg.	10 000 kg.
Hermsdorf-Klosterlausnitz -- Bern . . .	1119	583	449
" -- Langenthal . . .	1039	519	390
" -- Olten . . .	1005	492	365
" -- Genf . . .	1347	764	617
" -- Lausanne . . .	1266	699	557
" -- Neuchâtel . . .	1140	599	464
" -- Vevey . . .	1298	725	580
		Centimes per 100 kg.	

Basel, den 30. März 1897.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

275. (18/97) *Ausnahmetarif für Steinkohlen etc. badische Bahnen, E L B etc. — Mittel- und Westschweiz, vom 1. Juli 1888.*

Wir nehmen Bezug auf unsere Publikation Nr. 264, vom 24. März 1897, und bringen zur Kenntnis, daß auch die im Tarife angegebenen Schnittfrachtsätze für die nachgenannten Stationen mit Gültigkeit vom 1. April 1897 auf die beigesetzten Beträge ermäßigt werden:

Straßburg CB und Straßburg-Neudorf von Fr. 5.30 auf Fr. 4. 60,
Lauterburg Hafen " " 6.86 " „ 6. 20.

Basel, den 27. März 1897.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

276. (18/97) *Tarif für Steinkohlen etc. Elsaß-Lothringen — Ostschweiz, vom 15. Juli 1894. Taxermäßigung.*

Mit 1. April 1897 werden die im obgenannten Tarif enthaltenen Taxen für Straßburg Centralbahnhof, Straßburg-Neudorf und Lauterburg Hafen um 6 Cts. pro 100 kg. ermäßigt.

Werden Wagen mit einem Ladegewicht von 15 000 kg. und darüber gestellt, so muß für die deutschen Strecken die Fracht mindestens für das am Wagen angeschriebene „Ladegewicht“ bezahlt werden, wenn nicht etwa die Berechnung für das wirkliche Gewicht der Sendung nach den ungekürzten Taxen sich billiger stellt.

Zürich, den 24. März 1897.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

277. (18/97) *Reexpeditionstarif Basel badischer Bahnhof transit (Belgien und Holland) — Westschweiz, vom 15. Oktober 1896. Ergänzung.*

Die auf Seite 27 des obgenannten Tarifs enthaltenen Ausnahmetaxen der Klasse 48 für „rohe Baumwolle“ sind vom 15. April 1897 an auch auf Sendungen von *Baumwollabfällen* anwendbar.

Bern, den 30. März 1897.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

278. (18/97) *Reexpeditionstarif Basel S C B transit und Delle transit (Belgien und Holland) — Westschweiz, vom 1. September 1896. Ergänzung.*

Die auf Seite 26 des obgenannten Tarifes enthaltenen Ausnahmetaxen der Klasse 48 für „rohe Baumwolle“ sind vom 15. April 1897 an auch auf Sendungen von „*Baumwollabfällen*“ anwendbar.

Bern, den 30. März 1897.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

Ausnahmetaxen.

279. (18/97) *Ausnahmetaxen für den Transport von Holz zur Cellulosefabrikation ab Wehr, Station der badischen Staatsbahn nach Augst (Bötzberegnung) und Pratteln S C B.*

Für den Transport von Holz zur Cellulosefabrikation in Ladungen von 10 000 kg. pro Wagen oder für dieses Gewicht pro Wagen im Minimum zahlend ab Station *Wehr* nach *Augst* und nach *Pratteln* via Basel Verbindungsbahn gelangt mit sofortiger Gültigkeit ein ermäßigter Frachtsatz von Fr. 3. 64 pro 1000 kg. zur Anwendung.

Basel, den 23. März 1897.

Namens der beteiligten Verwaltungen:
Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

C. Transitverkehr.

Ausnahmetaxen.

280. (^{13/97}) *Schweizerisch-österreichisch-ungarischer Transitverkehr. Ausnahmetaxen für Holzstofftransporte Josefhütte und Zartlesdorf — Genf transit.*

Mit 15. April 1897 treten für die Beförderung von Holzzeugmasse, Holzzellstoff (Cellulose), nicht in Form von Pappendeckel, in Ladungen von mindestens 10 000 kg. pro Wagen und Frachtbrief oder hierfür zahlend von Josefhütte und Zartlesdorf nach Genf transit (Frankreich, in Bestimmung nach Culoz und weiter und Bourg und weiter) nachstehende Frachtsätze in Kraft:

Von	Nach Genf transit. Fr. pro 1000 kg.
Josefhütte	28. 80
Zartlesdorf	30. —

Zürich, den 30. März 1897.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergbiet.

281. (^{13/97}) *Gütertarif für den Verkehr badische Staatsbahnen — badische Nebenbahnen im Privatbetrieb. Nachtrag II.*

Mit Gültigkeit vom 1. April 1897 tritt zum Gütertarif großherzoglich badische Staatseisenbahnen — badische Nebenbahnen im Privatbetrieb der Nachtrag II in Kraft. Derselbe enthält Entfernungen für die am 1. April 1897 für den gesamten Güterverkehr zu eröffnende Station *Ringsheim* und für die voraussichtlich auf den 1. Mai 1897 für den Güterverkehr in Wagenladungen zu eröffnende Station *Welschingen*, ferner ermäßigte Frachtsätze für *Steinkohlen* und *Braunkohlen*, wie im Specialtarif III genannt, *Torf* und *Torfkohlen*, eine Ergänzung des Warenverzeichnisses des Ausnahmetarifs Nr. 1, Abteilung *b*, durch die Aufnahme von *Baumpfählen*, *Rebpfählen*, *Rebstecken* und *Bohnenstecken*, sowie die früher schon bekannt gegebenen Änderungen und Ergänzungen zum Haupttarif.

Der Nachtrag kann durch Vermittlung der Güterabfertigungsstellen unentgeltlich bezogen werden.

Karlsruhe, den 15. März 1897.

Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

282. (18/97) Saarkohlentarif Nr. 5 (Verkehr mit Baden).

Zum Saarkohlentarif Nr. 5 (Verkehr mit Baden) wird mit Gültigkeit vom 1. April 1897 der Nachtrag I ausgegeben. Derselbe enthält neben den schon früher bekannt gegebenen Änderungen und Berichtigungen Entfernungen für die neu aufgenommenen Stationen Brebach des Direktionsbezirks St. Johann-Saarbrücken und Ringsheim der großherzoglich badischen Staatseisenbahnen; ferner neue gegen seither ermäßigte Frachtsätze für Steinkohlen u. s. w., sowie Änderungen und Ergänzungen des Anhanges betreffend Bestimmungen über die Abfertigung von Gütersendungen im Verkehr mit den Nebenbahnen.

Karlsruhe, den 23. März 1897.

Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 30. März 1897:

1. Nachtrag I zum Tarif für die Beförderung von Personen, Gepäck und Expreßgut im direkten Verkehr der aarg. Südbahn und der Linie Wohlen-Bremgarten einerseits und der Bötzbeargbahn (einschließlich der Linie Koblenz-Stein) andererseits, enthaltend neue Taxen für den Verkehr mit der Station Immensee.

2. Personentaxen für den Dampfschiffverkehr auf dem Zürichsee zwischen Herrliberg einerseits und Horgen, Thalweil, Rüslikon und Bendlikon andererseits.

3. Specialtarif Nr. 1 der Genfer Schmalspurbahnen für den Transport von Bier in Fässern in Wagenladungen von 5000 kg. ab Corsier nach Genf (Rive).

4. Specialtarif Nr. 2 der Genfer Schmalspurbahnen für den Transport von Seife in Wagenladungen von 5000 kg. ab Chancy nach Genf (Diorama) und Genf (Cornavin-Güterbahnhof).

5. Anwendbarkeit der Ausnahmetaxen der Klasse 48 für Baumwolle, rohe, des Reexpeditionstarifes für den Verkehr zwischen Basel S C B transit und Delle transit (Belgien und Holland) einerseits und Stationen der central- und westschweizerischen Eisenbahnen andererseits auf Sendungen von Baumwollabfällen.

6. Anwendbarkeit der Ausnahmetaxen der Klasse 48 für Baumwolle, rohe, des Reexpeditionstarifes für den Verkehr zwischen Basel bad. Bahnhof transit (Belgien und Holland) einerseits und Stationen der central- und westschweizerischen Eisenbahnen andererseits auf Sendungen von Baumwollabfällen.

7. Ausnahmetaxen für die Beförderung von Holzzeugmasse, Holzstoff und Holzzellstoff (Cellulose) in Ladungen von 10 000 kg. ab Josefhütte und Zartlesdorf, Stationen der k. k. österr. Staatsbahnen, nach Genf transit.

8. Nachtrag I zum Tarif für die Beförderung von Personen, Gepäck und Expreßgut im internen Verkehr der aarg. Südbahn und Wohlen-Bremgarten, enthaltend einige Ergänzungen und Änderungen.

9. Direkte Frachtsätze für den Transport von Aceton in Wagenladungen ab Ungvár, Station der ungarischen Staatsbahnen, nach Konstanz.

10. Direkte Frachtsätze für den Transport von Glas-, Porzellan- und Thonwaren aller Art in Einzelsendungen und Wagenladungen ab Hermsdorf-Klosterlausnitz (k. preuß. Eisenbahndirektion Erfurt) nach Bern, Langenthal, Neuchâtel, Genf, Lausanne und Vevey.

11. Direkte Güterfrachtsätze für den Verkehr zwischen Königsbrück, Station der sächsischen Staatsbahn, einerseits und Basel und Schaffhausen anderseits.

12. Direkte Personen- und Gepäcktaxen für den Verkehr zwischen Bad Elster, Station der sächsischen Staatseisenbahnen, und Zürich Hauptbahnhof.



Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1897
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	13
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	31.03.1897
Date	
Data	
Seite	535-540
Page	
Pagina	
Ref. No	10 017 830

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.